

Heinrike Paulus: Cyber Heroes – Neue Materialien zu Hass im Netz

Beitrag aus Heft »2023/01: Für Demokratie, gegen Polarisierung. Impulse für die politische Medienbildung«

Wie Heranwachsende auf Hass im Netz reagieren können, anstatt ihn hinzunehmen, zuzusehen oder gar selbst mitzumachen, erklärt die kostenfreie Handreichung für den Schulunterricht „Hass im Netz kontern. Wir sind Cyber Heroes: Wir unternehmen etwas, anstatt zuzuschauen und mitzumachen!“

Die sechs Übungen richten sich an neun- bis zwölfjährige Schüler*innen. Zu jeder Einheit gibt es einen ausgearbeiteten Ablaufplan, Übungsblätter und Lösungshinweise. So sollen Schüler*innen ein Gefühl dafür entwickeln, welche Konten und Inhalte sie melden sollten oder wie sie auf boshafte Kommentare angemessen antworten. Sie erfahren außerdem, warum Hass-Postings entstehen, wann eine Reaktion darauf vernünftig ist und wie diese umgesetzt werden sollte. „Kinder lernen schnell, dass ein rauer Umgang miteinander mitunter normal ist, und nehmen diesen oft einfach hin oder schließen sich dem allgemeinen Umgangston an“, heißt es im Vorwort der Publikation. Dagegen soll mit den Materialien angegangen werden. Herausgegeben wurden sie von saferinternet.at und dem Österreichischen Institut für angewandte Telekommunikation. Altersgerechte und handlungsorientierte methodische sowie didaktische Hinweise geben zugleich Raum für kreatives Arbeiten. Die Publikation basiert auf dem abgeschlossenen Forschungsprojekt Cyber Heroes der Universität Wien.

Im Projekt wurde untersucht, wie sich Jugendliche (zwischen 14 und 19 Jahren) im Umgang mit Hass, Cybermobbing oder anderen Formen digitaler Gewalt zu Counter Speech mobilisieren lassen.

www.saferinternet.at